

Disboxid 444, Komponente B

SN: 1112500027
Stand: 12.08.04
Basis: SDB vom 12.08.04

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt: Disboxid 444, Komponente B

Empfohlener Verwendungszweck:

Angaben zum Hersteller/Lieferanten:

DOYMA GmbH & Co

Industriestr. 43-57

28876 Oyten

Telefon: 04207 9166-300

Telefax: 04207 9166-199

2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

. Chemische Charakterisierung

. Beschreibung: Epoxidharzhärter auf Basis modifizierter aliphatischer Amine

. Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 1477-55-0 m-Xylylendiamin >2,5 - 10%
EINECS: 216-032-5 C; R 20/22-34-52/53

CAS: 108-95-2 Phenol >2,5 - 5%
EINECS: 203-632-7 T; R 24/25-34

. zusätzl. Hinweise: Siehe auch Abschnitt 8.

3 Mögliche Gefahren

. Gefahrenbezeichnung:

C Ätzend

. Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

R 21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

R 34 Verursacht Verätzungen.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

. nach Einatmen:

Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.

. nach Hautkontakt:

Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

. nach Augenkontakt:

Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen; ärztlichen Rat einholen.

. nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

. Geeignete Löschmittel:

Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)

. Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.

. Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

. Besondere Schutzausrüstung:

Ggf. Atemschutzgerät erforderlich. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Disboxid 444, Komponente B

SN: 1112500027

Stand: 12.08.04

Basis: SDB vom 12.08.04

(Fortsetzung von Seite 1)

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- . **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- . **Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
- . **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**
Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.

7 Handhabung und Lagerung

- . **Handhabung:**
- . **Hinweise zum sicheren Umgang:** Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- . **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.
- . **Lagerung:**
- . **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Eindringen in den Boden sicher verhindern.
Behälter dicht geschlossen halten.
Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.
- . **Zusammenlagerungshinweise:**
Nicht zusammen mit oxidierenden und sauren Stoffen lagern.
- . **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen.
Hinweise auf dem Etikett beachten. Lagerung zwischen 10 und 20°C an einem trockenen und gut gelüfteten Ort. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten.
- . **Lagerklasse:**
- . **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- . **Technische Schutzmaßnahmen:**
Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
Für gute Lüftung sorgen.
- . **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
1477-55-0 m-Xylylendiamin (>2,5 -10%)
MAK (Deutschland) 0,1 mg/m³
NL

108-95-2 Phenol (>2,5 - 5%)
MAK (Deutschland) 19 mg/m³, 5 ml/m³
H; DFG
TLV (Europa) 7,8 mg/m³, 2 ml/m³
Haut
- . **Zusätzliche Hinweise:**
Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- . **Persönliche Schutzausrüstung:**
- . **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Besmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Disboxid 444, Komponente B

SN: 1112500027

Stand: 12.08.04

Basis: SDB vom 12.08.04

(Fortsetzung von Seite 2)

- . **Atemschutz:** Nur beim Spritzen ohne ausreichende Absaugung. Filter A/P2.
- . **Handschutz:**
Bei Spritzkontakt sollten Schutzhandschuhe aus Nitril mit einer Schichtstärke von mindestens 0,4 mm verwendet werden, z. B. KCL Camatril, Artikel Nr. 730 oder vergleichbare Produkte.
Bei längerem oder wiederholtem Kontakt: Schutzcremes für die Haut-flächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen.
- . **Augenschutz:** Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
- . **Körperschutz:**
Arbeitsschutzkleidung.
Geeigneter Armschutz bei Möglichkeit eines Körperkontaktes.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- . **Allgemeine Angaben**
 - Form:** flüssig
 - Farbe:** weißlich
 - Geruch:** charakteristisch
- . **Zustandsänderung**
 - Siedepunkt/Siedebereich:** 140°C
- . **Flammpunkt:** > 65°C
- . **Zündtemperatur:** > 350°C
- . **Explosionsgrenzen:**
 - untere:** 1,1 Vol %
 - obere:** 9,5 Vol %
- . **Dampfdruck (Lösemittelkomponente) bei 20°C:** 5 - 10 mbar
- . **Dichte bei 20°C:** ca. 1,5 g/cm3
- . **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** nicht bzw. wenig mischbar
- . **pH-Wert:** nicht anwendbar
- . **Viskosität:**
 - dynamisch bei 20°C:** 20000 - 25000 mPas

10 Stabilität und Reaktivität

- . **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).
- . **Gefährliche Reaktionen** Reaktionen mit starken Säuren und Oxidationsmitteln.
- . **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

11 Angaben zur Toxikologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.

- . **Akute Toxizität:**
- . **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

108-95-2 Phenol

Oral LD50 300 mg/kg (mus)

Dermal LD50 670 mg/kg (rat)

Inhalativ LC50/4 h 316 mg/l (rat)

- . **Primäre Reizwirkung:**
- . **an der Haut:** Ätzende Wirkung auf Haut und Schleimhäute.
- . **am Auge:** Starke Ätzwirkung
- . **Sensibilisierung:** Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich
(Fortsetzung auf Seite 4)

D

Disboxid 444, Komponente B

SN: 1112500027
Stand: 12.08.04
Basis: SDB vom 12.08.04

(Fortsetzung von Seite 3)

. Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

12 Angaben zur Ökologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung

. Produkt:

Bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben.
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

. Empfehlung: Materialreste mit Komponente A aushärten lassen. (EAK 08 01 12)

. Europäisches Abfallverzeichnis

07 01 04 andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

. Ungereinigte Verpackungen:

Nur restentleerte Verpackungen mit ausgehärteten Anhaftungen zum Recycling geben. Nicht ausgehärtete Reste wie Produkt entsorgen.

14 Angaben zum Transport

. Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):

- . ADR/RID-GGVS/E Klasse: 8 Ätzende Stoffe
- . Kemler-Zahl: 80
- . UN-Nummer: 1760
- . Verpackungsgruppe: II
- . Gefahrzettel: 8
- . Bezeichnung des Gutes: 1760 ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (m-Xylylendiamin, PHENOL)

. Sondervorschrift:

-

. Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:

- . IMDG/GGVSee-Klasse: 8
- . UN-Nummer: 1760
- . Label: 8
- . Verpackungsgruppe: II
- . EMS-Nummer: F-A, S-B
- . Richtiger technischer Name: CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (m-phenylenebis(methylamine), PHENOL)

. Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

- . ICAO/IATA-Klasse: 8
- . UN/ID-Nummer: 1760
- . Label: 8
- . Verpackungsgruppe: II
- . Richtiger technischer Name: CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (m-phenylenebis(methylamine), PHENOL)

15 Vorschriften

Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt!

. Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

. Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

C Ätzend

. Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Phenol
m-Xylylendiamin

(Fortsetzung auf Seite 5)

D

Disboxid 444, Komponente B

SN: 1112500027
Stand: 12.08.04
Basis: SDB vom 12.08.04

(Fortsetzung von Seite 4)

R-Sätze:

21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
34 Verursacht Verätzungen.

S-Sätze:

1/2 Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
23 Dampf/Aerosol nicht einatmen.
28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
29 Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/
Gesichtsschutz tragen.
46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder
Etikett vorzeigen.
51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Nationale Vorschriften: Giscode RE2

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

Klassifizierung nach VbF: entfällt

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

Wassergefährdungsklasse (D): WGK 2 (VwVwS): wassergefährdend.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

BG-Merkblatt: M 004 Reizende Stoffe/ätzende Stoffe

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Ersetzt Datenblatt vom: 22.08.2003

Änderungen in Punkt: 1 und 14

Relevante R-Sätze

20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
24/25 Giftig bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
34 Verursacht Verätzungen.
52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

— D —